

Startseite > See > CO2-Belastung in den Häfen soll sinken

See > CO2-Belastung in den Häfen soll sinken

SEE

## CO2-Belastung in den Häfen soll sinken

07. November 2016

Die niedersächsische Hafengesellschaft für Infrastruktur NPorts will gemeinsam mit anderen Häfen und wissenschaftlichen Einrichtungen aus Deutschland, Belgien, den Niederlanden, Schottland und Dänemark die CO2-Belastung durch die Hafenwirtschaft verringern. Am 3. November 2016 startete dazu in Præstø (dänische Insel Seeland) das europäische Projekt "Dual Ports". Finanziert wird das Projekt durch das europäische Interreg-Programm. "Als Gesellschaft für Hafeninfrastruktur erhoffen wir uns von diesem transnationalen Wissensaustausch neue Impulse für unser bestehendes Nachhaltigkeitskonzept "hafen+", erläutert NPorts Geschäftsführer Holger Banik die Teilnahme.

Im Rahmen der Auftaktveranstaltung wurden die Einzelprojekte der beteiligten Häfen zu den Herausforderungen der nachhaltigen Hafenentwicklung vorgestellt. Dazu gehören beispielsweise die Einführung eines Energiemanagementsystems, Konzepte zur Nutzung kontaminierter Böden oder die Förderung erneuerbarer Energien in den Häfen.

Bei NPorts wird die nachhaltige Beleuchtung eines Gleisfeldes im Seehafen Emden umgesetzt, das zum Entladen von Autozügen genutzt wird. Dabei kommen sowohl energiesparende LED-Beleuchtungsmittel als auch eine digitale intelligente Lichtsteuerung zum Einsatz, damit die Leuchten nur dann eingeschaltet werden, wenn dies auch wirklich notwendig ist. Die Beleuchtung hat einen erheblichen Einfluss auf den CO2-Umsatz der Häfen. Allein in Emden fließen 20 Prozent der verbrauchten Energie in die Beleuchtung.

"Durch das intelligente Lichtsystem können wir nicht nur CO2 und Instandhaltungskosten einsparen, sondern verringern gleichzeitig auch die Lichtemissionen im Hafen mit positiven Folgen für Anwohner und die Tierwelt", erklärt der Projektbetreuer, Matthäus Wuczkowski, die Vorteile des Konzeptes. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter profitieren hiervon, da die Ausleuchtung des Gleisfeldes optimiert wird. Im nächsten Jahr sollen die Bauarbeiten für das neue Lichtsystem beginnen.

Weiterhin wird bei der Hafengesellschaft über das Dual-Ports Projekt ein Nachhaltigkeitsmanagement realisiert, um zukünftig alle Aktivitäten der niedersächsischen Häfen zu der Thematik zu steuern und systematisch weiterzuentwickeln. Die dabei gemachten Erfahrungen und das gesammelte Wissen werden wiederum allen Projektpartnern zur Verfügung gestellt. (jpn)



Artikel

DVZ Redaktion

Ihr Feedback

Teilen

Drucken

ANZEIGE



Teilnehmer Projekt Dual Port:

- Port of Oostende
- Port of Vordingborg
- Port of Zwolle
- Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG - Niederlassung Emden (Port of Emden)
- Municipality of Guldborgsund/Ports of Guldborgsund
- Business Vordingborg
- HWWI - Hamburgisches WeltWirtschaftsinstitut
- FWT - Fair Winds Trust



◀ See

## Kommentare

Neuen Kommentar schreiben

Angemeldet als:

**Kommentar:** \*

Mein Kommentar darf veröffentlicht werden

Absenden

### Kontakt

Sie haben Fragen oder Anregungen? Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns:

Tel: +49 40 23714-01  
Fax: +49 40 23714-244  
Mail: info(at)dvvmedia.com

DVV Media Group GmbH  
Heidenkampsweg 73-79  
D-20097 Hamburg

### Informationen

#### Abonnement

DVZ Abonnement  
DVZ-Brief Abonnement  
THB Abonnement

Werbung

Impressum  
Kundenservice

AGB  
Datenschutz

#### Rubriken

Land  
See  
Luft  
Logistik  
Politik  
Menschen  
Mehr

#### Themen

Metropolitan Logistic  
Digitalisierung  
Human Resources  
Alternative Antriebe

#### Die Zeitung

#### Veranstaltungen

#### Karriere

Jobs  
Stellenangebote  
Stellengesuche

#### Service

Kontakt  
DVZ Der Tag Anmeldung

[DVZ ist eine Marke der DVV Media Group GmbH](#)